

Pflanزانleitung

Containerrosen



1. Wässern

Tauchen Sie – auch bei Regenwetter – den Wurzelballen mit Topf etwa zwei Minuten in Wasser ein, so lange bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Nach dem Abtropfen entfernen Sie den Plastiktopf und auch das Etikett, weil es sonst einwachsen könnte.



2. Vorbereitung

Das Pflanzloch für Containerrosen muss mindestens doppelt so breit und tief sein wie der Wurzelballen. Vor dem Pflanzen sollten Wände und Sohle des Pflanzloches mit einer Grabegabel gelockert werden. Die Auffüllerde kann mit Gartenkompost verbessert werden.



3. Pflanzen

Entscheidend für die Pflanztiefe ist die Lage der Veredlungsstelle der Rose. Diese erkennt man an der knotenartigen Verdickung zwischen dem Wurzelhals und den grünen Trieben. Die Veredlungsstelle soll nach dem Pflanzen 5 cm unter der Erde sein. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn die Veredlungsstelle beim Kauf deutlich sichtbar über die Erdoberfläche hinausragt. Sie muss in Ihrem Garten oder Kübel 5 cm tief eingepflanzt werden. Man füllt die Pflanzgrube mit der zuvor ausgehobenen Erde auf und gießt mit Wasser aus Kanne oder Schlauch an. Ein kleiner Wall um die Rose hindert das Gießwasser am Wegfließen.



4. Wässern

Besonders bei einer Pflanzung während der Sommermonate können Containerrosen rasch unter Wassermangel leiden, daher ausreichend mit Wasser versorgen.

SO DÜNGEN SIE RICHTIG!

Düngetipps

Rosen brauchen eine gleich- und regelmäßige Zufuhr von Nährstoffen, wenn sie den ganzen Sommer viele Blüten zeigen sollen. Im Handel gibt es zahlreiche organische und mineralische Dünger. Neben speziellen Rosendüngern eignet sich auch Blaukorn für Rosen. Eine nachhaltige Verbesserung des Bodenlebens schaffen aber nur organische Voll- dünger wie z.B. Beckmann Rinderung oder Kordes Rosen Spezialdünger mit mineralischen und organischen Bestandteilen.

Folgende Hinweise sollten immer beachtet werden

1. Keinen Mineraldünger mit ins Pflanzloch!
2. Feste Dünger niemals über Blatt oder Blüte der Rose, sondern immer über dem Boden ausbringen.
3. Die Dosierungsempfehlungen auf der Packung des Herstellers genau beachten. In der Regel gibt man zwei Gaben mit je ca. 60 g/m². Wir Menschen essen ja auch nicht unseren Jahresbedarf auf einmal! Zu viel Dünger macht die Rosen weich und anfällig.
4. Nicht zu spät im Jahr düngen, damit die Rosen ausreifen können.

Düngezeiten

Ältere Pflanzungen werden Ende März und Ende Juni eines jeden Jahres gedüngt. Bei Neupflanzungen im Frühjahr empfiehlt sich eine Düngergabe erst im Juni, wenn die Rose schon gut verwurzelt ist. Immer sind die Herstellerangaben auf der Packung zu beachten, denn bei überhöhter Dosierung werden die Pflanzen nachhaltig geschädigt. Wir empfehlen den Rosen Spezialdünger von Kordes.



Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/KordesRosen



Folgen Sie uns auf Instagram
www.instagram.com/kordesrosen/

Mehr Infos unter
www.gartenrosen.de

